

STATISTISCHE KURZINFORMATIONEN DER REGION HANNOVER

Ukrainische Bevölkerung in der Region Hannover seit Kriegsausbruch 24.02.2022

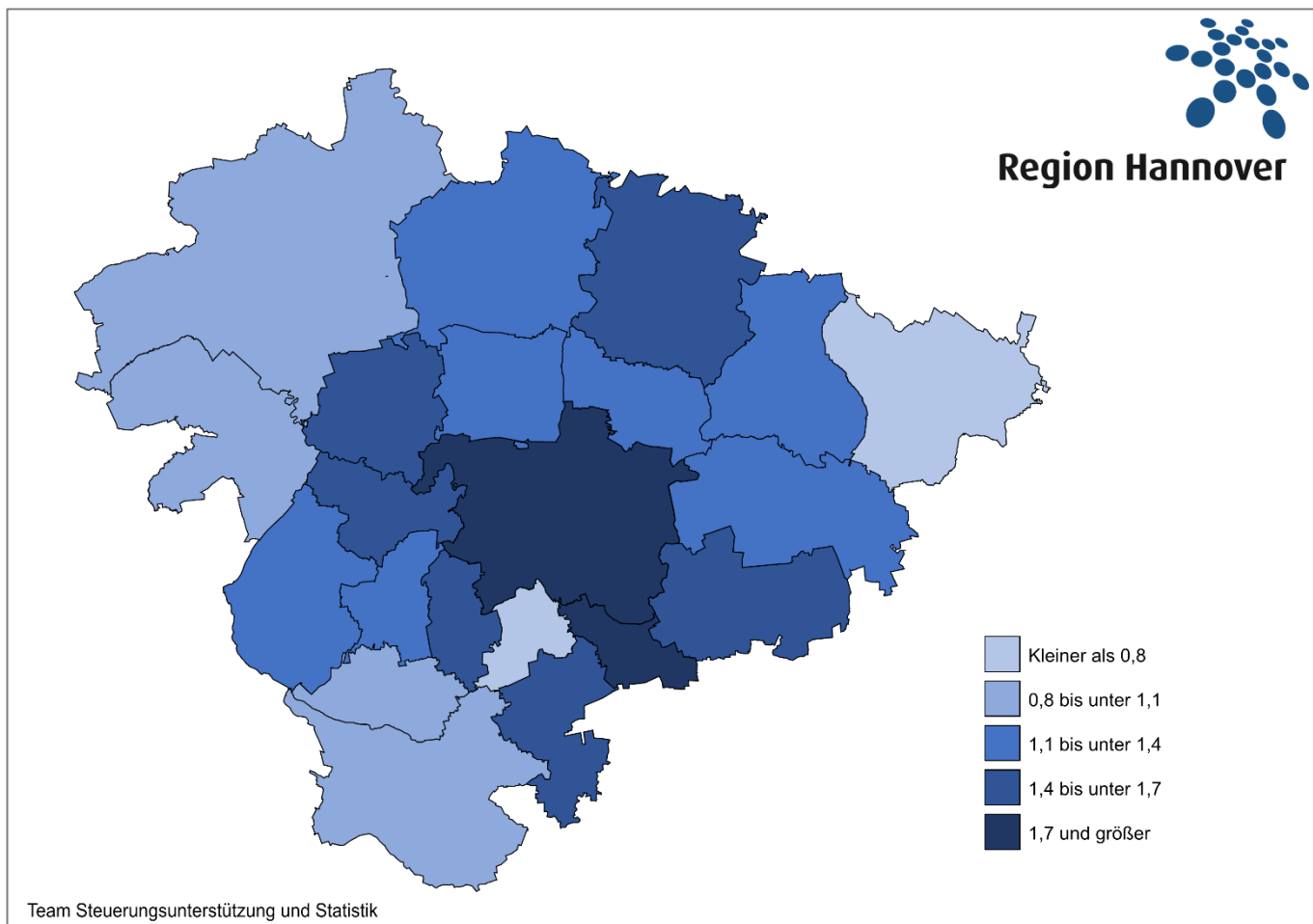
Ausgabe Nr. 5 | 2023

HANNOVER

Region Hannover

Seit dem Angriff auf die Ukraine am 24.2.2022 herrscht dort ein Krieg, vor dem zahlreiche Menschen fliehen und die Ukraine verlassen mussten. Von diesen Personen fanden viele Aufnahme in den Städten und Gemeinden der Region Hannover. Die Statistikstelle der Region Hannover nimmt dies zum Anlass, nach einem Jahr einen Blick auf die Zahlen der Bevölkerung mit erster Staatsangehörigkeit der Ukraine in der Region Hannover zu werfen.

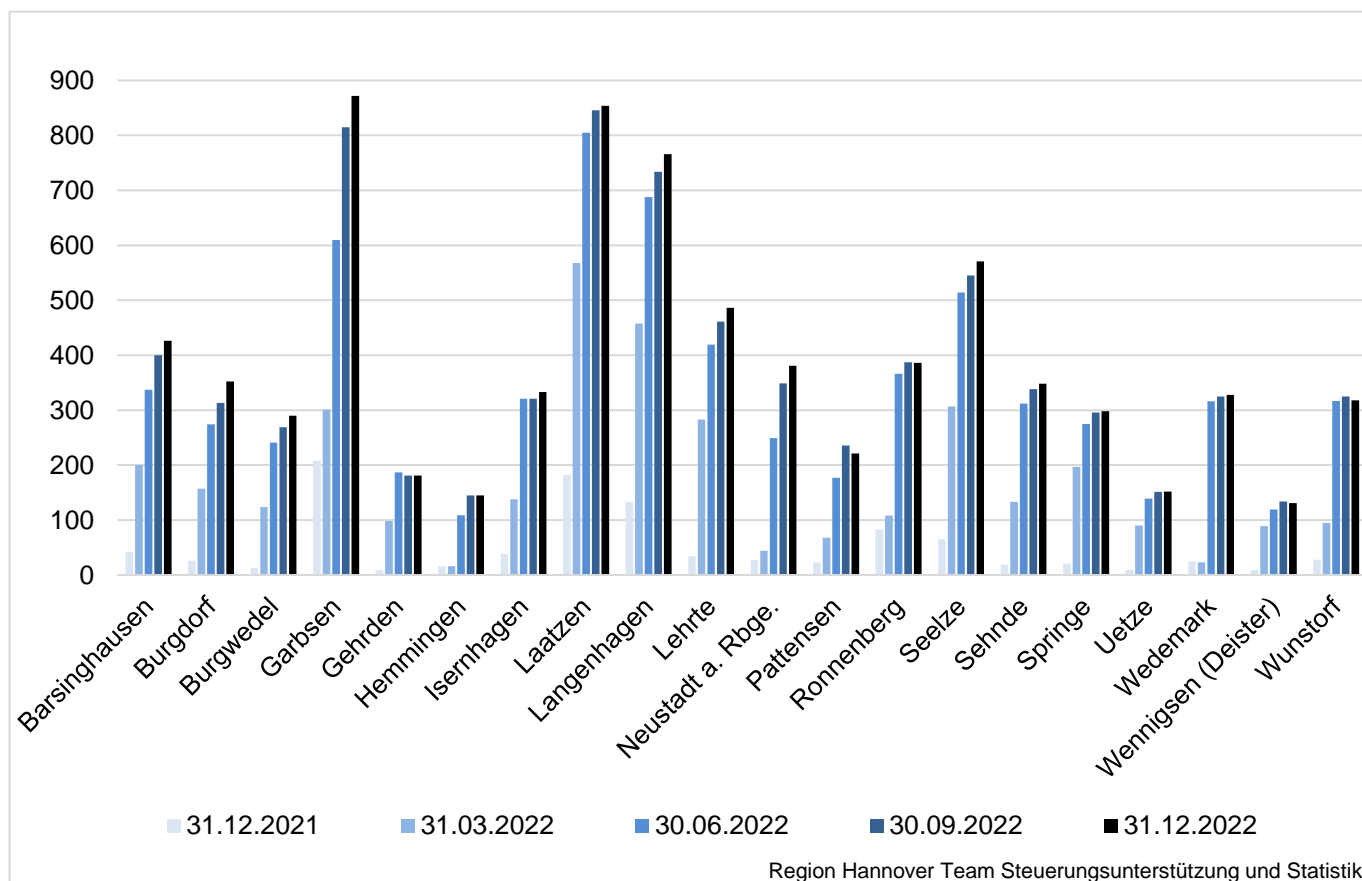
Abbildung 1: Prozentualer Anteil der Personen mit erster Staatsangehörigkeit Ukraine an der Gesamtbevölkerung in den Städten und Gemeinden in der Region Hannover (Datenstand: 31.12.2022; Landeshauptstadt Hannover, Datenstand 30.09.2022).



Grundlage der Bevölkerungsstatistik der Region Hannover sind die Auskünfte aus den Einwohnermelderegistern der Städte und Gemeinden. Die gegenwärtig verfügbaren Daten umfassen die bis zum 31.12.2022 verarbeiteten melderechtlichen Informationen nach dem für den KOSIS-Verband erstellten Abzugsmuster. Die Region Hannover bereitet daraus die Daten für die 20 Städte und Gemeinden des Umlands auf und ergänzt diese punktuell um die eigenständig erstellte Bevölkerungsstatistik der Landeshauptstadt Hannover. Maßgeblich für die Daten der Landeshauptstadt Hannover ist das Ereignisdatum, was die methodische Vergleichbarkeit ebenso einschränkt wie der andere Stichtag, auf den sich die Daten der Landeshauptstadt beziehen. Die Daten beziehen sich auf die Bevölkerung am Hauptwohnsitz.

Den höchsten Anteil an der Gesamtbevölkerung am Hauptwohnsitz stellen Ende 2022 die ausländischen Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit mit 1,9 % in der Stadt Laatzen sowie in der Landeshauptstadt Hannover mit 1,8 %. Es folgen Seelze mit 1,6 % sowie Pattensen und Ronnenberg mit 1,5 %. Den niedrigsten Anteil stellen sie zum Stichtag 31.12.2022 in Uetze und Hemmingen (vgl. Abbildung 1 und Tabelle 1).

Abbildung 2: Anzahl der Personen mit erster Staatsangehörigkeit Ukraine in den Städten und Gemeinden der Region Hannover nach Quartalen von 2021 bis 2022



Veränderungen in der Gesamtbevölkerung sind seit dem Kriegsbeginn in der Ukraine am 24.02.2022 in allen Regionskommunen erkennbar. Schon am Ende des ersten Quartals 2022, einen Monat nach Kriegsbeginn, stieg die Anzahl der Personen mit ersten Staatsangehörigkeit Ukraine in fast allen Städten und Gemeinden des Umlands der Region Hannover deutlich an (vgl. Abbildung 2). Sehr deutliche Veränderungen sind in absoluten Zahlen besonders in den größeren

Städten Laatzen, Langenhagen und Lehrte zu beobachten, also just dort, wo schon vor Kriegsbeginn eine größere Zahl von Menschen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit lebte. Lediglich in Hemmingen ist die Anzahl der Personen mit erster ukrainischer Staatsangehörigkeit am Ende des ersten Quartals 2022 auf dem gleichen Niveau wie Ende 2021 und in der Wedemark ist sie gegenüber dem Jahresende 2021 sogar leicht rückläufig. In den folgenden Quartalen steigt dann in allen Kommunen die Zahl von Menschen mit ukrainischer erster Staatsangehörigkeit an. Bis zum 30.6.2022 mit erkennbar starker Wachstumsdynamik, danach mit etwas geringerer Intensität (vgl. Tabelle 1).

Tabelle 1: Anzahl und prozentualer Anteil von Personen mit erster Staatsangehörigkeit Ukraine an der Gesamtbevölkerung der Städte und Gemeinden der Region Hannover nach Quartalen von 2021 bis 2022

	31.12.2021		31.03.2022		30.06.2022		30.09.2022		31.12.2022	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Barsinghausen	42	0,12	200	0,56	337	0,95	400	1,12	426	1,19
Burgdorf	26	0,08	157	0,49	274	0,86	313	0,98	352	1,10
Burgwedel	13	0,06	124	0,59	241	1,16	269	1,28	290	1,38
Garbsen	208	0,33	301	0,47	610	0,96	815	1,28	872	1,37
Gehrden	9	0,06	98	0,61	187	1,17	181	1,14	181	1,13
Hemmingen	16	0,08	16	0,08	109	0,56	145	0,74	145	0,74
Isernhagen	38	0,15	138	0,55	321	1,28	321	1,28	333	1,33
Laatzen	182	0,42	568	1,28	805	1,81	846	1,90	854	1,92
Langenhagen	133	0,24	458	0,80	688	1,21	734	1,29	766	1,34
Lehrte	34	0,08	283	0,62	419	0,92	461	1,01	486	1,06
Neustadt a. Rbge.	27	0,06	44	0,10	249	0,54	349	0,76	381	0,83
Pattensen	23	0,15	68	0,45	177	1,17	236	1,55	221	1,45
Ronnenberg	83	0,33	108	0,43	366	1,46	387	1,55	386	1,54
Seelze	65	0,19	307	0,86	514	1,45	545	1,53	571	1,61
Sehnde	19	0,08	133	0,54	312	1,28	338	1,38	348	1,42
Springe	21	0,07	197	0,66	275	0,91	296	0,98	298	0,99
Uetze	10	0,05	90	0,43	139	0,67	151	0,72	152	0,73
Wedemark	25	0,08	23	0,08	316	1,03	325	1,06	328	1,07
Wennigsen (Deister)	10	0,07	89	0,61	119	0,82	134	0,92	131	0,90
Wunstorf	28	0,07	95	0,22	317	0,75	325	0,77	318	0,75
Umland gesamt	1.012	0,16	3.497	0,54	6.775	1,05	7.571	1,17	7.839	1,22
Hannover ¹	3.023	0,56	7.009	1,28	8.969	1,63	9.727	1,76
Region Hannover gesamt	4.035	0,34	10.506	0,88	15.744	1,32	17.298	1,45

Im vierten Quartal 2021 lebten in der Region Hannover die meisten davon in Relation zur Gesamtbevölkerung (vgl. Tabelle 1) in der Landeshauptstadt Hannover (0,56 %). Im Umland war Ende 2021 der Bevölkerungsanteil in der Stadt Laatzen (0,42 %) am höchsten. Den geringsten Anteil von Menschen mit erster Staatsangehörigkeit der Ukraine wiesen Ende 2021 die Städte Burgwedel, Gehrden, Neustadt a. Rbge., sowie die Gemeinde Uetze auf (mit je 0,05 % bzw. 0,06 % der Bevölkerung). Am Ende des ersten Quartals 2022 weisen die Landeshauptstadt Hannover und die Stadt Laatzen mit 1,28 % den gleichen Anteil auf. Am Ende des zweiten und dritten Quartals 2022 übertrifft die Stadt Laatzen beim Anteilswert leicht die Landeshauptstadt Hannover um 0,18 Prozentpunkte beziehungsweise 0,14 Prozentpunkte.

¹ Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover

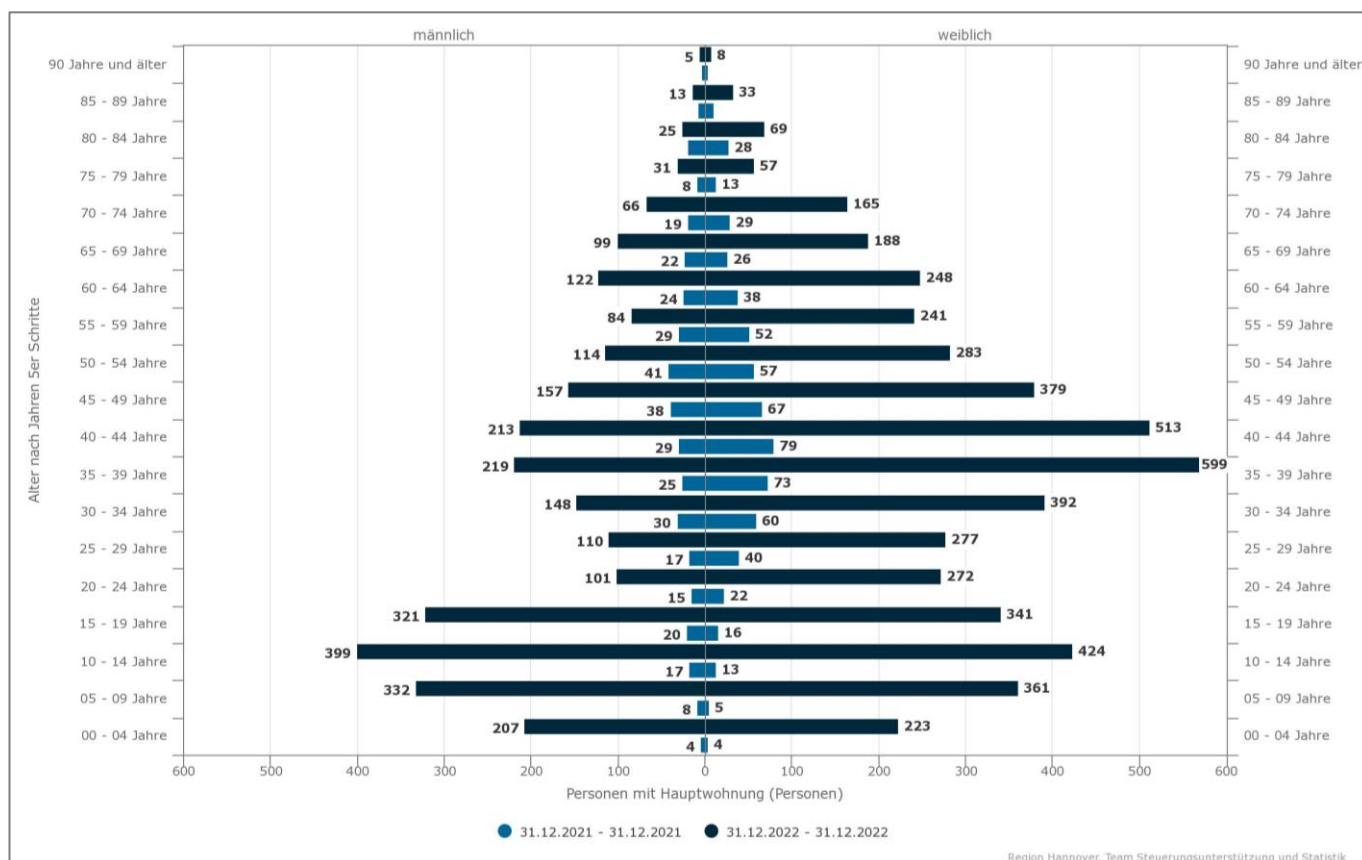
Im vierten Quartal 2022 fallen im Umland die Zuwachszahlen bei den Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit fast überall nur noch gering aus. In Gehrden und Hemmingen sind die Zahlen gegenüber dem vorherigen Quartal konstant geblieben. In einigen Kommunen (Pattensen, Ronnenberg, Wennigsen und Wunstorf) werden sehr leichte Rückgänge bei der Anzahl der registrierten Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit beobachtet.

Zusammenfassend waren vor allem die ersten beiden Quartale 2022 von einer dynamischen Zunahme der Bevölkerung mit ukrainischer Staatsangehörigkeit geprägt. Binnen sechs Monate hat sich die Zahl der Personen mit erster Staatsangehörigkeit der Ukraine in der Region Hannover mehr als vervierfacht.

Insgesamt stieg die Zahl der Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit im Umland der Region Hannover von 1.012 Personen in 2021 auf 7.839 Personen in 2022 und hat sich dort somit fast verachtfacht.

Die Dynamik der Fluchtbewegung bringt es mit sich, dass sich die Alters- und Geschlechterverteilung der hier lebenden ukrainischen Bevölkerung massiv verändert hat. In den 20 Städten und Gemeinden des Umlands ist diese Bevölkerungsgruppe deutlich jünger und weiblicher geworden. Zwar gab es am 31.12.2021 bereits einen Frauenüberschuss in der Gruppe der ukrainischen Bevölkerung in der Region Hannover (vgl. Abbildung 3). Altersmäßig ist zu diesem Zeitpunkt bei Männern und Frauen deutlich die Gruppe der Personen im erwerbsfähigen Alter, besonders zwischen 29 und 61 Jahren, am stärksten vertreten.

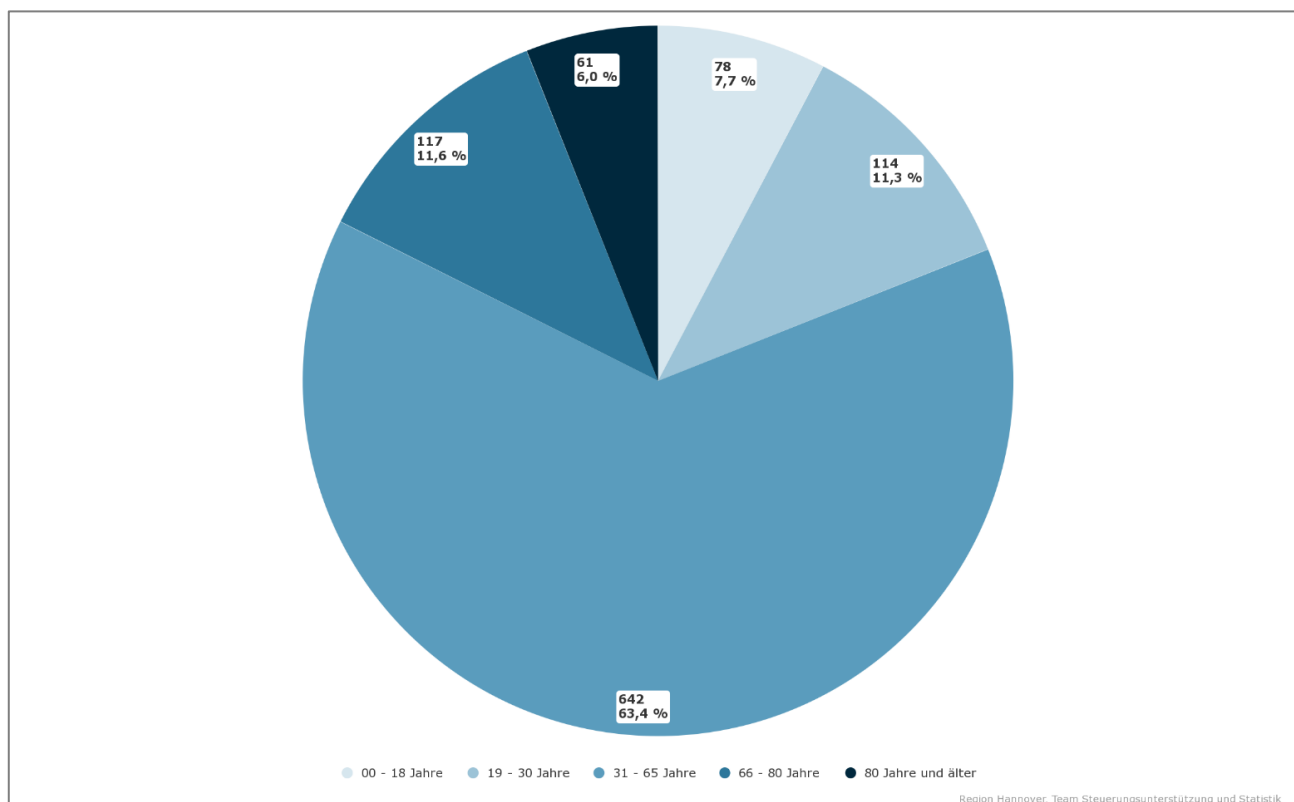
Abbildung 3: Altersverteilung der Personen mit erster Staatsangehörigkeit Ukraine an der Gesamtbevölkerung der Städte und Gemeinden des Umlands der Region Hannover vor und nach dem Ausbruch des Krieges (Daten vom 31.12.2021 und 31.12.2022)



Die Bevölkerungsdaten vom 31.12.2022, also nach 10 Monaten Krieg in der Ukraine, zeigen ein etwas anderes Bild. Die Gesamtzahl der Ukrainer im Umland ist Ende 2022 deutlich höher. Der Anteil an weiblichen Personen lag schon vor dem Krieg höher als der der männlichen (31.12.2021: 63 %) und stieg insgesamt nur leicht auf 65 % (31.12.2022). Der Frauenanteil ist jedoch nun besonders hoch bei den 30- bis 45-Jährigen. Gleichzeitig ist die Zahl der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahren erheblich höher als in 2021. Auffällig ist bei den männlichen Personen, dass diese vorwiegend unter 20 Jahre alt sind, weswegen in dieser Altersgruppe die Geschlechterverteilung in etwa ausgeglichen (siehe Abbildung 3).

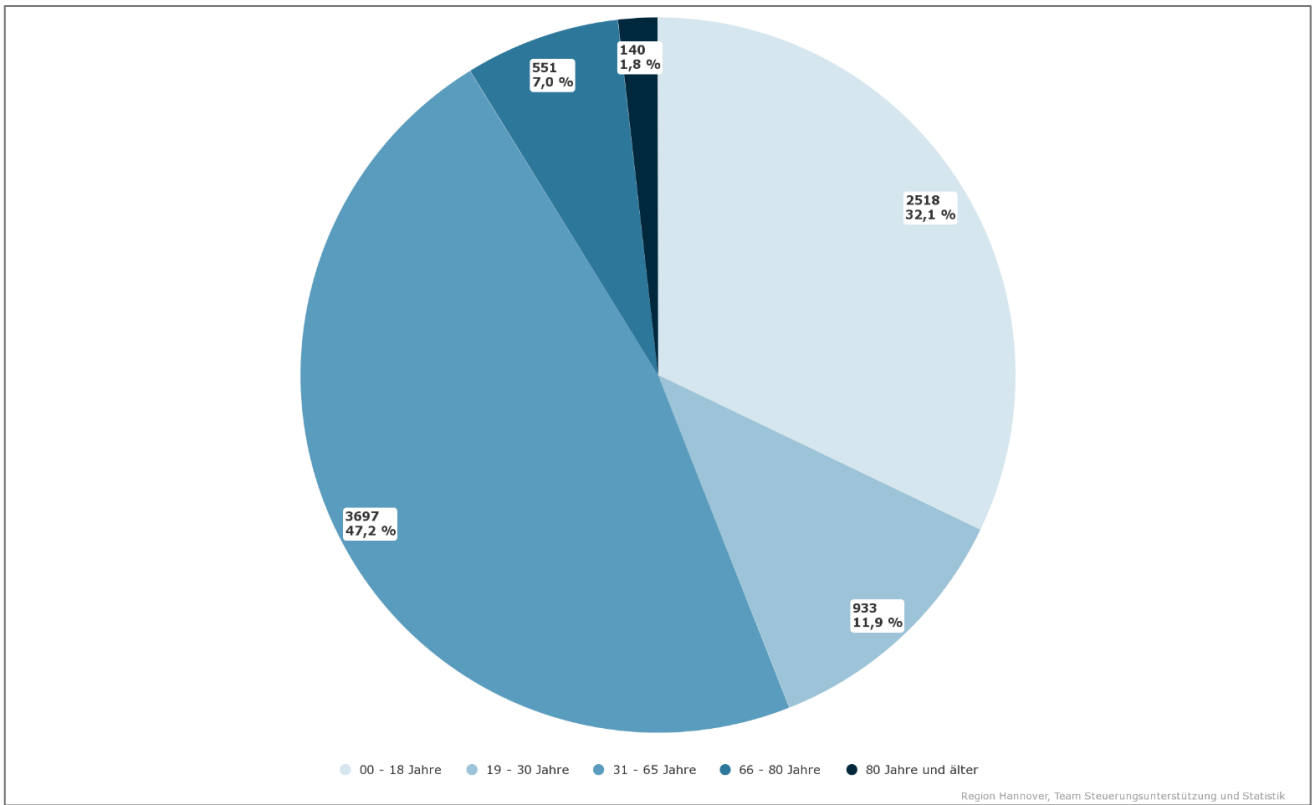
Bezüglich der Altersverteilung zeigen die Jahre 2021 und 2022 (vgl. Abbildung 4 und Abbildung 5) eine deutliche Verschiebung hin zu einer Verjüngung der registrierten ukrainischen Personen in den Städten und Gemeinden des Umlands. Der Anteil der 0- bis 18-Jährigen hat sich von 7,7 % in 2021 auf 32,1 % in 2022 fast verfünffacht. Leicht verringert hat sich der prozentuelle Anteil der 19- bis 30-Jährigen (von 63,4 % in 2021 auf 47,2 % in 2022) sowie 31- bis 65-Jährigen (von 11,6 % in 2021 auf 7,0 % in 2022).

Abbildung 4: Altersverteilung von Personen mit erster Staatsangehörigkeit Ukraine in den Städten und Gemeinden des Umlands der Region Hannover vor dem Ausbruch des Krieges (Daten vom 31.12.2021)



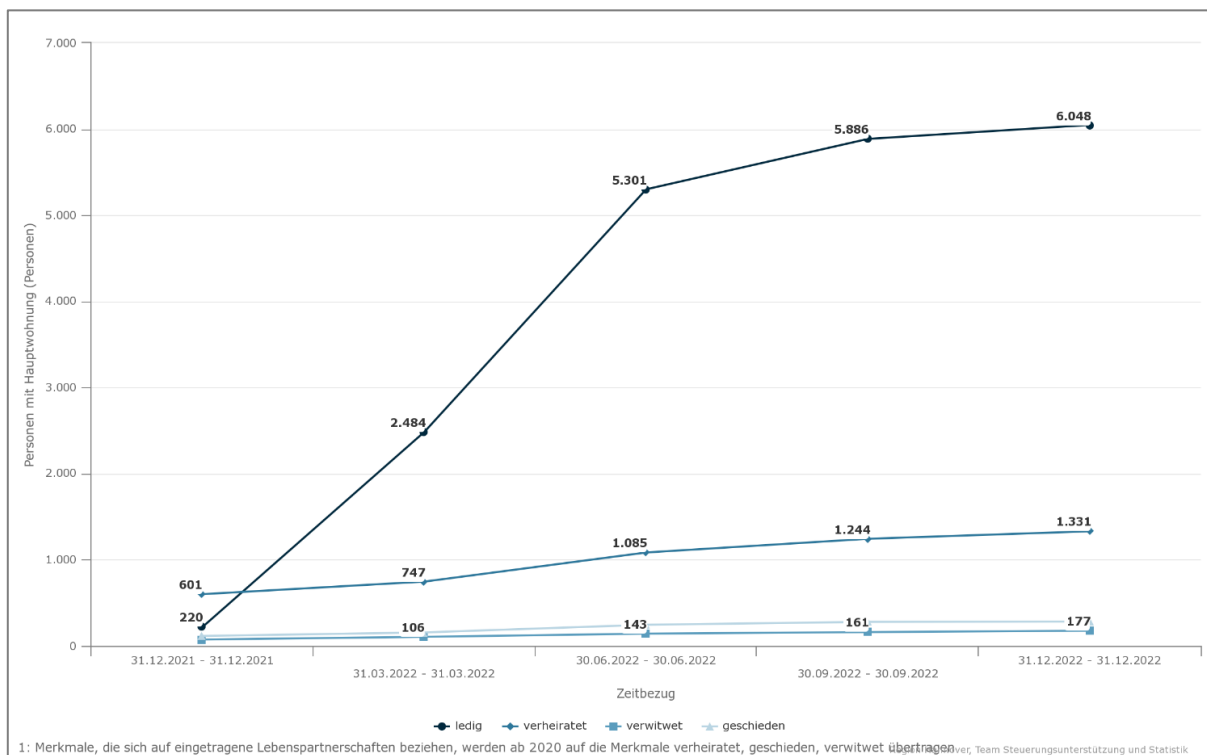
Die absoluten Zahlen zeigen in allen Altersgruppen ein erhebliches Wachstum: Die Zahl der 19- bis 30-Jährigen hat sich 2022 verachtfacht und liegt bei 933 Personen. Ähnlich sieht es auch bei den 31- bis 65-Jährigen aus, diese sind von 642 auf 3.697 Personen gestiegen, das bedeutet einen Zuwachs von 575,9 %. Fast vervierfacht hat sich die Altersgruppe 66 Jahre und älter und liegt zum 31.12.2022 bei 691 Personen.

Abbildung 5: Altersverteilung von Personen mit erster Staatsangehörigkeit Ukraine in den Städten und Gemeinden des Umlands der Region Hannover nach dem Ausbruch des Krieges (Daten vom 31.12.2022)



Betrachtet man den Familienstand der ins Umland der Region Hannover gekommenen Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit (vgl. Abbildung 6), so werden ebenfalls Veränderungen zwischen 2021 und 2022 deutlich.

Abbildung 6: Veränderungen des Familienstands von Personen mit erster Staatsangehörigkeit Ukraine im Umland der Region Hannover nach Quartalen von 2021 bis 2022



2021 sind die Personen mit erster Staatsangehörigkeit der Ukraine noch überwiegend verheiratet. 2022 sind deutlich mehr ledige Personen festzustellen. Dies ist insbesondere auf die größere Anzahl von Kindern und Jugendlichen zurückzuführen. Nur 2-3 % sind im vierten Quartal 2022 verwitwete und 4 % geschiedene Personen mit erster Staatsangehörigkeit der Ukraine.

Die hohe Relevanz von Personen mit Kindern zeigt sich bei der Verteilung nach Haushaltstypen. So ist im Umland die Zahl der Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit, die in einem Familienhaushalt mit Kindern leben um 1.594 bei den Paarhaushalten und um 2.704 bei den Haushalten von Alleinerziehenden angestiegen. Knapp zwei Drittel der ukrainischen Kinder in der Region Hannover leben gegenwärtig in einem Haushalt einer oder eines Alleinerziehenden. Zum Vergleich: In der Gesamtbevölkerung kommen auf ein Kind, das in einem Haushalt eines oder einer Alleinerziehenden lebt, fünf Kinder, die bei einem Paar leben.

Tabelle 2: Bevölkerungsbestand der ukrainischen Bevölkerung in Haushalten in den Städten und Gemeinden des Umlands nach Haushaltsform (31.12.2022)

Haushaltstypen verdichtet	Lebt in Einper- sonen- haushalt	Lebt in Haushalt eines Paares ohne Kind(er)	Lebt in Haushalt eines Paares mit Kind(er)		Lebt in Haushalt von Alleinerziehenden		Lebt in sonstigem Mehrper- sonen- haushalt ohne Kind(er)
			gesamt	<i>Darunter Kinder</i>	gesamt	<i>Darunter Kinder</i>	
Stadt und Gemeinde							
Barsinghausen	76	27	109	48	131	68	53
Burgdorf	44	25	104	45	142	80	34
Burgwedel	47	12	43	20	148	74	32
Garbsen	167	131	218	82	263	136	86
Gehrden	18	15	69	44	67	36	12
Hemmingen	28	21	33	13	56	33	7
Isernhagen	54	44	40	16	129	65	43
Laatzen	144	68	222	93	235	124	103
Langenhagen	125	59	197	83	253	129	93
Lehrte	78	17	127	56	191	109	49
Neustadt a. Rbge.	51	36	100	43	131	72	44
Pattensen	25	17	46	12	77	40	20
Ronnenberg	66	37	123	49	111	63	45
Seelze	85	73	132	55	180	94	101
Sehnde	47	49	109	47	101	52	36
Springe	48	25	43	16	136	75	29
Uetze	17	7	50	26	71	37	7
Wedemark	48	25	72	30	143	82	39
Wennigsen (Deister)	12	13	32	15	58	33	8
Wunstorf	55	22	47	15	136	66	29
Gesamt	1.235	723	1.916	808	2.759	1.468	870
Veränderung zum 31.12.2021	+1.012	+472	+1.594	+746	+2.704	+1.455	+735

Der Großteil der Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit lebt im Umland in eigenständigen Haushalten. Ende 2022 konnte bei 336 Personen kein Haushalt abgeleitet werden, weil diese Personen erkennbar in einer Sammel- oder Gemeinschaftsunterkunft lebten. Dieser Wert ist gegenüber dem Vorjahr um 310 Personen gestiegen.



Region Hannover

IMPRESSUM

Herausgeber
Region Hannover
Der Regionspräsident

Fachbereich Zentrale
Steuerung

Team Steuerungs-
unterstützung und Statistik

Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover
statistik@region-hannover.de

Text
Katja Busch, Sabine Briem

Internet
www.hannover.de